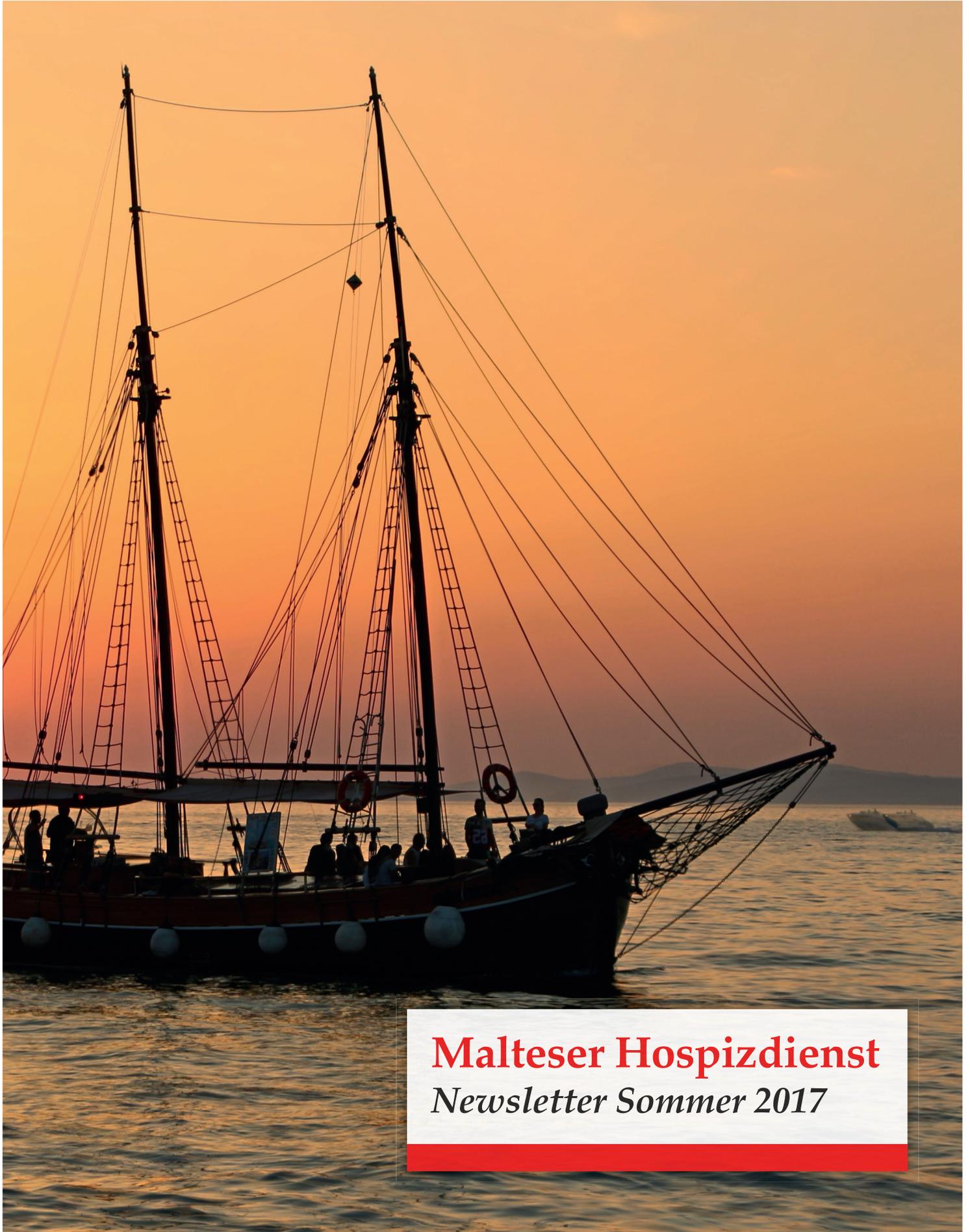




Malteser

...weil Nähe zählt.



Malteser Hospizdienst
Newsletter Sommer 2017

Liebe Freundinnen und Freunde des Malteser Hospizdienstes,

Gerade haben wir Ostern gefeiert, die Auferstehung Jesu von den Toten - Erlösung und Zusage des ewigen Lebens für alle Menschen. Für Christen ist Gott Herr über Leben und Tod. In einem Urteil des Bundeswaltungsgerichtes vom 2. März 2017 heißt es, dass der Staat, das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, in extremen Einzelfällen in einer unerträglichen Leidenssituation einem Menschen bei klarem Bewusstsein ein tödliches Medikament zum Suizid nicht verweigern darf. Wie der Staat feststellt, wann ein solcher extremer Einzelfall und unerträgliches Leiden vorliegt, ist nicht beschrieben.

Im November 2015 hatte sich der Bundestag nach einer intensiven, ernsthaften Debatte gegen jede gewerbliche, organisierte Sterbehilfe ausgesprochen, Assistenz durch nahe Angehörige oder einen Arzt im Einzelfall aber straffrei gelassen.

Hospizliche Sterbebegleitung und palliativmedizinische Versorgung stehen in Deutschland mittlerweile fast flächendeckend zur Verfügung, viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich und hauptberuflich, damit unheilbar kranke Menschen nicht unerträglich leiden müssen und ihre verbleibende Zeit in Würde leben können. Dafür setzen auch wir uns weiterhin mit aller Überzeugung ein. Helfen Sie uns, indem Sie über die unentgeltlichen Angebote des Hospizdienstes sprechen! Vielleicht kennen Sie Menschen, die gerne die Ausbildung zum ehrenamtlichen Sterbebegleiter machen möchten?

Von Herzen wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer!

Antje-Barbara Schoppmann & Susanne Barner

Impressum: Malteser Hospizdienst St. Hildegard
Veronastrasse 14 | 55411 Bingen
hospizarbeit@malteser-bingen.de
Verantwortlich: Tanja Susenburger
Auflage ca. 400 Exemplare

Spendenkonto:
Förderverein des
Malteser Hospizdienstes St. Hildegard e.V.
IBAN: DE 85 5519 0000 0002 3320 13
BIC: MVBMD55 bei der Mainzer Volksbank e.G.



Bestattungsriten in verschiedenen Religionen

Der Förderverein unseres Hospizdienstes hat in Kooperation mit der VHS die Vortragsreihe „Bestattungsriten in verschiedenen Religionen“ noch um den Vortrag des Trauerredners Reiner Oschewski ergänzt. Dass freie Trauerredner heute selbstverständlich sind, hat vielerlei Gründe. Trauer- und Bestattungsrituale sind in den letzten Jahren in unserer Gesellschaft keine unveränderlichen Konstanten mehr. Seit Jahren ist die Zahl kirchlich konfessionell geprägter Beerdigungen rückläufig. Durch die Verbreitung einer konfessionell ungebundenen und zum Teil areligiösen Bestattungskultur übernehmen sogenannte freie Trauerredner, auch „Übergangsritual-Begleiter“ genannt, die Rolle von Priestern bzw. Pfarrern. Ein sehr spannender Vortrag über die möglichen Gründe der Veränderungen, die Arbeit und Motivation eines Trauerredners und die Unterschiede zu einer religiösen Bestattungsfeier. Die sich an den Vortrag von Reiner Oschewski anschließenden Diskussion beantwortete ganz konkrete Fragen zur Trauer- und Beerdigungspraxis im Binger Raum.

FRANZ DIEHL

Tag des Friedhofs in Bingen

Am 2. April 2017 wurde in Bingen zum zweiten Mal eingeladen zum „Tag des Friedhofs“.

Alle Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen sich auf dem Hauptfriedhof in der Waldstraße zu informieren über eine sich ständig verändernde Friedhofskultur.



Als Malteser-Hospizdienst waren wir beim Tag des Friedhofs mit zwei Angeboten vertreten: Frau Richter hielt in der Kapelle einen Vortrag über das Thema „Patientenverfügung“ und sieben ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gaben am Stand Auskunft über die vielfältigen Angebote des Malteser-Hospizdienstes. Für uns als Malteser stecken in Vorbereitung und Durchführung solcher Veranstaltungen zwar viel Zeit, Ideenreichtum und Arbeitskraft, aber aus unserer Sicht war das Engagement beim „Tag des Friedhofs“ eine sehr gute Gelegenheit, unsere Arbeit vorzustellen und dafür zu werben. Unser Angebot zu solchen Tagen steht und fällt mit dem Engagement der Ehrenamtlichen. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Mitwirkenden.

GABRIELE WERNER

Tag der offenen Tür

Reges Treiben herrschte im neu bezogenen Malteser Haus in der Veronastraße 14 in Bingen im Rahmen des „Tags der offenen Tür“. Seit ein paar Wochen befinden



sich alle Malteser Dienste Bingens unter einem Dach. Der Binger Oberbürgermeister Thomas Feser betonte in seinen Grußworten die Bedeutung dieser Hilfsorganisation, die nicht nur den Sanitätsdienst an den großen Binger Veranstaltungen sicherstellt, sondern auch vielfach im Verborgenen für Menschen in Notlagen hilfreich tätig wird. So wies auch die stellvertretende Diözesanleitung der Malteser, Baronin Salis-Soglio darauf hin, wie positiv sich schon jetzt das Zusammenwirken der Mitarbeitenden in einem Haus auszahlt.

Darüber hinaus sei es wichtig, dass die Ehrenamtlichen ein Zuhause haben, in dem sie sich austauschen, begegnen und auftanken können. Nicht nur an diesem Tag sind die Malteser ein Haus der offenen Tür, sondern für alle Hilfesuchenden und für alle, die ehrenamtlich Verantwortung übernehmen möchten, offen. Im Segnungsakt bat Pfarrer Gerhard Choquet darum, dass die christliche Grundhaltung der Malteser in diesem Haus spürbar bleibe. Vertreter der Politik, der christlichen Kirchen, der verschiedenen Institutionen, Nachbarn, Aktive und Ehemalige, Malteser von nah und fern nahmen die Gelegenheit wahr, miteinander ins Gespräch zu kommen. Vielleicht, so hörte man hier und da, veranlasse dieses schöne Haus einige mehr dazu, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Hospizkurs „Begleiten Lernen“

Auch in diesem Jahr fand wieder unser Kurs „Begleiten Lernen“ statt, in dem wir Teilnehmende für die Aufgaben als Hospizbegleiter, Trauerbegleiter



und Kinder- und Jugendtrauerbegleiter vorbereiten. Der nun abgeschlossene Kurs hat 6 engagierte neue Ehrenamtliche Mitarbeiter hervorgebracht. Darüber freuen wir uns sehr.

+++ **kurz notiert** +++ Unser Café Lichtblick macht in den Monaten Juli und August Sommerpause. Nächster Termin ist der 1. September 2017. +++ **kurz notiert** +++ Vorträge zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung finden an jedem ersten Dienstag im Monat um 10:00 Uhr und an jedem dritten Donnerstag um 18 Uhr statt. +++ **kurz notiert** +++ Die diesjährige Rochusvesper der Binger Hospizdienste findet am 23. August 2017 (17.00 Uhr am Außenaltar) statt. +++ **kurz notiert** +++ Diözösanwallfahrt der Malteser in der Diözese Mainz am 26. August. Nähere Infos folgen. +++ **kurz notiert** +++ Am 10. September 2017 findet in Ingelheim ein Tag des Ehrenamtes statt an dem sich die ambulanten Hospizdienste der Region vorstellen werden. +++ **kurz notiert** +++ **Am 16.09. findet der Ehrenamtstag im Treff im Stift St. Martin in Bingen statt.** Der Malteser Hospizdienst wird hier um neue Ehrenamtliche werben.

Auszeittag

„Von Herz zu Herz“ – ein Auszeittag in Worms
Am Samstag, 06.05.2107 kurz nach 9.00 Uhr war es soweit. Bereits am Bahnhof wurden wir, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter des Hospizdienstes St. Hildegard, herzlichst begrüßt. Christel Glunz und Barbara Weber – diese 2 Herzensmenschen hatten diesen Tag vorbereitet und geleiteten uns durch den Tag.

Und was dies bedeutete, schildere ich hier nur kurz – ebenso den Inhalt zweier Rolltrollys die uns ebenfalls durch den Tag begleiteten. Kaffee, Tee, Schokoherzen,



einer Herzlandkarte mit bekannten und unbekanntenen Orten, Infos zum Tag, Gespräche verkürzten die Zugfahrt. Schön war es aber auch einfach aus dem Fenster zu schauen. Luther in Worms, die Martinskirche in der wir Herzenslichter entzündeten, ein wunderschöner Innenhof der zur Rast einlud (mit Sekt im Sektglas! und Laugengebäck > Rolltrollys) waren erste Herzensorte. Im Anschluss eine Stadtrundfahrt - Rheinufer mit Hagendenkmal, Nibelungenmuseum, Liebfrauenkirche, das alte Judenviertel mit Synagoge und der Dom sind hier zu nennen. Und immer wieder Menschen an der Straße die uns herzlich zuwinkten. Nächste Station, Mittagessen beim Italiener und Zeit zum Erzählen. Wer danach „nicht ins Koma fiel“, besuchte den Dom, ging etwas bummeln oder gönnte sich eine stille Pause.

Im Café Schmerker traf man sich bei Kaffee, Eis und/oder leckerem Kuchen wieder. Spätestens jetzt war es Zeit Danke zu sagen an die zwei Herzensmenschen, Christel Glunz und Barbara Weber die diesen Tag mit soviel Herz organisiert, und für uns erlebbar gemacht haben. Und natürlich an den

Förderverein des Malteser Hospizdienstes, der diesen Auszeittag finanziell ermöglicht hat. Ja – und die Rolltrollys waren ihres Inhaltes beraubt auch wieder auf der Rückfahrt dabei. Ein ganz herzliches Dankeschön eines Wormser Backfischs!

PETRA EBLING

Neustart des Kurses Begleiten lernen

Bei einem Stand von derzeit 43 laufenden Begleitungen sind wir um jede helfende Hand dankbar. Daher möchten wir den Newsletter nutzen, schon jetzt auf unseren am 27. Oktober startenden Kurs „Begleiten lernen“ aufmerksam zu machen. Informationsabende finden am 29. September und am 09. Oktober jeweils um 19 Uhr statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich über eine mögliche Mitarbeit zu informieren. Der Kurs soll den Teilnehmenden unter anderem vermitteln, sich selbst, aber vor allem ihre Mitmenschen genauer wahrzunehmen – in dem Kurs wird nicht nur etwas über die ehrenamtliche Hospizarbeit gelernt, sondern auch etwas über sich selbst.

